

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 17

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# von Heute

früener — er heb afange so schwäri Bei. D Großmuetter het du gmeint, er söll halt jetz au afoo s Gartetürli benutze wie ander Lüt au.

s isch wider es paar Jöörli schpöter gsy, do het er es chlieses Reisli müessen undernä. Er het natürlü nie s Tram gnoo — für was het me de schließlig Bei? Drby het er doch fascht e halb Schfund vom Baanhof ewäg gwoont. Er isch a säbem Sundig schpöter heichoo als süscht und het du zur Großmuetter gseit: «Also i weiß gar nid, was hüt mit mir los gsi isch. I bin eifach nid fürsi cho. I ha müesse laufe wie en alte Maa!»

BH

## Noch ein Beitrag zum Thema: Gentlemen

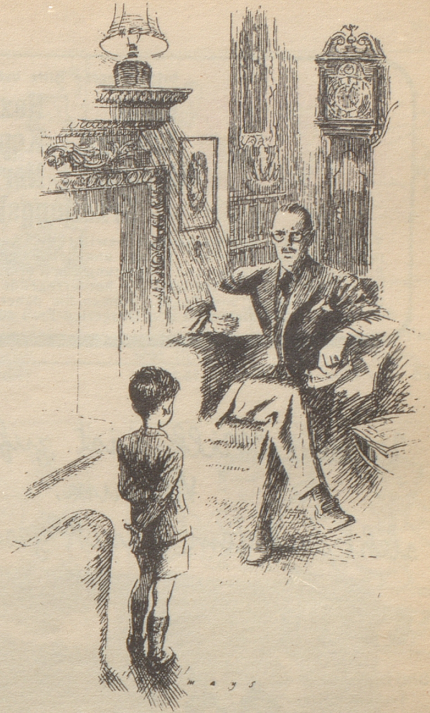
Liebes Bethli! Bis ich folgendes wahres Geschichtli erlebte, war ich auch dazu geneigt, die Schweizer Mannen als unritterlich zu verurteilen. Aber jetzt weiß ich, daß es sogar Engländer gibt, die ihrem Axiom nicht nachleben. Höre, staune, und Du wirst mit mir einig gehen, daß es keine Regel ohne Ausnahme gibt!

Es fing auf einem Berg irgendwo in unserer herrlich verschneiten Bergwelt an. Da machten sich zur Abfahrt bereit: ein englisches Ehepaar, ein Schweizer Ehepaar und noch drei Schweizer Skifahrer. Der erste Hang war etwas windverblasen und heikel für Anfänger. Dies war offenbar die

Engländerin, denn als alle schon im Pulverschnee weiterstoben, stand die Zögernde noch ganz allein oben am Grat. Wo war ihr Ehegemahl: Allen voraus, unbekümmert, glitt er weiter. Bei der Gegensteigung angelangt, gedachte ich, die Schweizer Frau, den ‚Nicht-Gentleman‘ auf seine verlorene Frau aufmerksam zu machen. Aber wie platt waren wir, als dieser Rücksichtslose weiterstürmte, ohne Halt zu machen und die Felle anzulegen. Da entschlossen wir uns, auf die Engländerin zu warten. Einer der Schweizer half ihr dann die Felle an die Ski zu schnallen und stieg mit ihr auf den Hoger, auf dem der Egoist schon längst durch den Feldstecher nach seiner Frau Ausschau hielt.

Wir Schweizer waren empört und sannnen auf eine treffende Zurechtweisung. Mein ganzes Sinnen war auf eine solche gerichtet, während ich den Klebwachs auf den Gleitflächen glattstrich. Da setzte mich der Gemütsathlet zum zweiten Mal in helles Staunen, indem er mir seinen Kork anbot! Ich lehnte ab: «Kümmern Sie sich um Ihre eigene Frau, anstatt um meinen dreckigen Handballen!»

Den Schweizer Mannen winde ich somit ein Kränzlein, denn noch nie erlebte ich, daß auf einer Skitour einer unserer Eidge nossen eine Frau im Stich gelassen hätte. Ihre Ilse.



«Ich glaube, ich hätte bessere Noten im Be tragen, wenn ich nicht so oft gingel!»

Copyright by «Punch»

## Für die grauen Haar

In einem Sprüchlein vom Sparen heißt es:

Spar für die Gefahr,  
für die grauen Haar!

Auf die Frage des Lehrers, wie das wohl zu verstehen sei, erklärt die zehnjährige Trudi: «Mä soll s Gäld schpare, daß mä cha zum Gwafför, wenn mä graui Hoor häd!»

## Unsere Kinder

Das dreijährige Vreneli, welches gewohnt ist, ins Bett gesteckt zu werden wenn es täubelet, kommt zu seinem achtzigjährigen Großvater und trifft ihn im Bette liegend. Erstaunt und mitleidig fragt es: «Häsch täubelet, daß D häsch müesse is Bett!» — Und am anderen Morgen erklärt es ihm streng: «Gäll, Du häsch hüt nöd täubelet, daß D darfsch ufschtool!»

Barbara

## Birkenblut

für Ihre Haare Wunder tut  
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido

Wirklich  
**Prima essen? ... Halt!**  
Försthaus Sihlwald

An der Autostraße Zürich-Zug  
Station Sihlwald. Telephon 92 03 01  
Passanten-Zimmer Max Frei

Eine brasilianische Pflanze  
**Tilmar** gegen  
**RHEUMA GICHT**

Aus der Heilpflanze «Ilex Paraguayensis» entstand Tilmar. Tilmar treibt die Gifte aus dem Körper, scheidet die Harnsäure aus, regt die Darm- und Lebertätigkeit an. Wer an Rheuma, Gicht und Gliederschmerzen leidet, wird bald die Wirkung spüren. Tee-Packung Fr. 2.10, Kur Fr. 5.20; in Tabletten-Form: Schachtel Fr. 2.10, Kur Fr. 5.20; Tilmar-Balsam zum Einreiben: Tube Fr. 2.60



Zur Pflege der Frisur  
HARTGUMMIKÄMME  
**HERCULES** und Sägemann



Elastisch, formschön, elegant  
durch große Haltbarkeit bekannt

★ SEIT EINEM JAHRHUNDERT FÜHREND

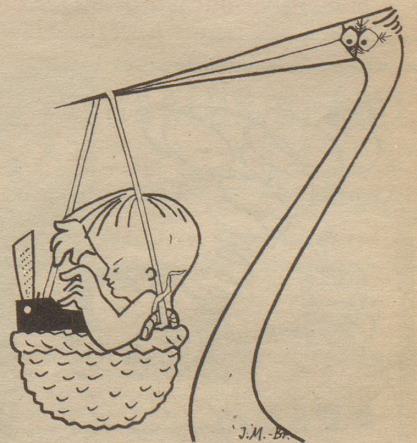
**Sobbi's**  
PERFECT ENGLISH  
**LAVENDER**  
In allen guten Fachgeschäften

Versagen deine Nerven  
Schwinden deine Kräfte

dann hilft

**Dr. Buer's Reinleceithin**

Fr. 5.70 u. 8.70. Kurpackungen Fr. 14.70. In Apotheken  
Nur Reinleceithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge



... er schreibt auf **HERMES**



**Togal**

bringt rasche Hilfe bei:

**Gicht, Rheuma, Ischias, Hexenschuss, Kopf- und Nervenschmerzen, Erkältungskrankheiten**

Togal löst die Harnsäure und bewirkt die Ausscheidung der schädlichen Krankheitsstoffe. Keine unangenehmen Nebenerscheinungen. Einfache Anwendung und Dosierung in Form von Tabletten. Weit über 7000 Aerzte bestätigen die hervorragende, schmerzstillende und heilende Wirkung von Togal. Nehmen Sie daher vertrauensvoll Togal! In Apotheken und Drogerien Fr. 1.60 und 4.—.

Unsere «Milki» ist zufrieden,  
Warum,  
steht auf dem Bauch geschrieben!



Alpenmilch Schokolade  
Vom Suchard\*... drum so guet!

\*mit Avanti Checks

Zuverlässig, pünktlich wie die Schweizer Uhr  
plant Reisebureau Walter Lutz in Winterthur



*Bad-Hotel*  
**Schweizerhof**  
BADEN b/ZÜRICH

Jetzt grösste Heilerfolge mit  
Unterwasser-Strahl-Massage mit  
Thermalwasser von 45° Celsius  
Pensionspreise: Fr. 11.50 bis 15.50  
Prosp. durch Familie Baumgartner

«Haben Sie wirklich einmal Kühe ge-  
hütet, ehe Sie Schriftsteller wurden?»  
wurde Mark Twain einmal herablassend  
gefragt. «Gewiß», antwortete er, «seit da-  
mals erkenne ich jedes Rindvieh schon  
von weitem.»



Der Trick mit der Filmkamera

„Pack zäme Schorsch Polizei häts glaubt!“

In den SBB

-Wagen finden Sie nie einen liegen-  
gebliebenen Nebelgänger. Sein  
Besitzer bringt ihm als besonders  
willkommens Geschenk seiner  
Familie oder seinen Mitarbeitern.

+ Sofort +  
Nichtraucher

durch GPS. Sichere Ent-  
wöhnung. Ärztl. empfohlen.  
Angenehm, billig, Garantie.  
Prosp. gratis. SOCHIM A.G.  
pharm. Fabrik, Kreuzlingen 1

*Waldmannsburg*  
**DÜBELSTEIN**  
Das Haus der guten  
Küche. Schöne Säle  
für Vereine u. Hoch-  
zeiten. Kegelbahn.  
Tel. 93 43 19 E. Isler, Küch'chef

**UROZERO**

bekämpft

akute und chronische Rheumatis-  
men, Gicht, Ischias, Hexenschuss,  
Halskehre, Muskelschmerzen

Starke Ausscheidung der Harnsäure.  
Uro-Zero zu Fr. 2.50 und Fr. 3.65 ist in  
allen Apotheken und Drogerien erhältlich